

150

1634 Dezember 18.

A

NOTIZEN [VOM AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, GARDEHPTM. BEAT II.
ZURLAUBEN]

"Zytungen:

Batt Jacoben [I. Zurlauben - damals noch Student in Paris¹] recomen-
dation

[Garde]haupt [m. Alfons] **Sonnenbergs** ankhunfft werde [ihn] erfreu-
wen

mit dem quot Jahr etc. etc.

Bim [Boten] Felix Kauffmann [=Kaufmann] inengschickht dise brieff.

Jaggelj [=Jakob N] brachts Jme Zuo gen Rumeldtickhen [=Rumentikon].

Von dem er erfahren, das er etwas sachen dem Statschryber [von Zug?,
Johann Gebhard **Zumbach**] hinyn zetragen hat, und eben von Jm bestellt
sye, Jnsonderheit einen Jungen Pfifffer khnaben bedinget hinderrugs
mynen, der müesse syn handtsbuob oder kuchenbuob darmit syn ...".

1) s. Zurlaubiana AH 81/73

AH 125, 414^v (aufgeklebt)

151

[1706?]

A

SCHREIBEN VON [HEINRICH] PHILIPP BRANDENBERG [AN BEAT JAKOB
II. ZURLAUBEN?]

"dass ich gegenwertigem [Johann] Clemenz **Utiger** [von Baar] wägen ab-
gekaufften Wein annoch 5 gl. bezalen solte, alss verhoffe der H. mir
nit verdeüten werde, sonderen die güotigkeit haben werde, gedachte
5 gl. Ein bezalte sach anemen werde. Wan aber nach Entpfang in dess
H. rechnung ich solte zue bezalen mehrerss sich befinden wurde, ver-
sichere ich augenblicklich solches zue bezalen, gelebe der trostli-
chen Hoffnung mir solchess nit zue verargen. in dessen verblibe
...".

Original - AH 125, 415^r (aufgeklebt)